

Sollinger Allgemeine 16.11.2021

Andachten für guten Zweck

Konrad Linkmann und Emily Birkert erspielen über 1000 Euro

Uslar – Geige und Orgel können ein sehr harmonisches Paar sein. Das erlebten die 80 Zuhörer der musikalischen Andacht zugunsten der Hospizstiftung Einbeck-Northeim-Uslar in der evangelischen St.-Johannis-Kirche. Für die Musiker Konrad Linkmann und Emily Birkert gab es viel Applaus, für die Stiftung Spenden.

„Ich bin tief beeindruckt von diesen beiden jungen Menschen!“, brachte es Dirk Ohlmer, Vorsitzender der Hospizstiftung auf den Punkt. Es sei faszinierend zu erleben, wie sie mit ihren Stimmen und Instrumenten aufeinander achteten und das Publikum durch das Programm geführt hätten. So haben sie allen Anwesenden einen wunderbaren Abend geschenkt, zeigte sich Ohlmer gerührt. Konrad Linkmann (26) kommt ursprünglich aus Vahle, hat in Regensburg und Stuttgart Kirchenmusik studiert und ist jetzt als Regionskantor im Bayerischen Wald tätig. Emily Birkert (21) studiert im Hauptfach Geige und Gesang in Stuttgart. Ihre Auswahl an Stücken von Komponisten vom hohen Norden bis in den tiefen Süden Europas und auch eine Eigenkomposition Birkerts sowie beeindruckende Improvisationen hatten sie passend zum Motto



Auftritt in der St.-Johannis-Kirche in Uslar: Konrad Linkmann und Emily Birkert spielten für die Hospizstiftung. FOTO: GUDRUN PORATH

der Begründerin der Hospizbewegung, Cicely Saunders, ausgesucht: „Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

So wechselte sich melancholische Stimmung mit geradezu fröhlich hüpfenden Klängen ab und erreichte die Herzen des Publikums. Linkmann und Birkert zeigten, dass sie neben Orgel und Geige auch den Gesang in reinsten Tönen und einem breiten Spektrum beherrschen und wurden dafür mit lang anhaltendem Applaus belohnt.

Die Musik ergänzten Lesungen, vorgetragen vom Stiftungsvorstand und der Leite-

rin des Ambulanten Hospizdienst Leine-Solling, Annette Hartmann. Die Leitung der musikalischen Andacht hatte Diakon Norbert Linkmann übernommen, der ebenfalls zum Vorstand der Hospizstiftung gehört. Der Monat November sei der Monat des Gedenkens an die Verstorbenen, erinnerte Linkmann und erwähnte auch Siegfried Schmidt, den Gründer, langjährigen Förderer und Vorsitzenden der Stiftung, der im Juli überraschend verstorben war. Der Diakon bedankte sich bei Pastorin Astrid Jasper für die Bereitstellung der Kirche und bei den zuständigen

Mitarbeitern der evangelischen Gemeinde, die den Abend ermöglicht hätten. Die Zusammenarbeit sei ein Zeichen für ein gutes Miteinander beider Konfessionen vor Ort.

Insgesamt wertete die Hospizstiftung die musikalische Andacht in Uslar und einen Tag später in Northeim mit dem gleichen Programm als Erfolg. Über 1000 Euro an Spendengeldern sind zusammengekommen, heißt es aus dem Vorstand. Geplant sei jetzt, die musikalischen Andachten einmal jährlich im November zu wiederholen. zyp » **ARTIKEL UNTEN**

Stiftung unterstützt ambulanten Hospizdienst

Die Hospizstiftung Einbeck-Northeim-Uslar unterstützt den ambulanten Hospizdienst Leine-Solling, der von Annette Hartmann und Susanna Lenkewitz im evangelischen Kirchenkreis Leine-Solling koordiniert und von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen wird.

Die Hospizstiftung unterstützt die Arbeit der ehrenamtlichen Kräfte finanziell, indem sie zum Beispiel Fahrtkosten übernimmt.

Zu den Angeboten des Hospizdienstes in der Region Uslar gehört Audea (Ausgewogene Unterstützung durch einfühlende Begleitung im All-

tag) – für Menschen mit Demenz, psychischen und körperlichen Einschränkungen und ihre Angehörigen – sowie Gesprächskreise für pflegende Angehörige, trauernde Menschen sowie eine Gruppe für trauernde Kinder und Jugendliche. Ansprechpartnerin ist Annette Hartmann,

Tel. 0 55 51/91 58 33. Zuwendungen an die Hospizstiftung sind als Zu-Stiftungen in das Stiftungsvermögen und als Spenden möglich.

Weitere Informationen zur Hospizstiftung und zum ambulanten Hospizdienst gibt es im Internet unter zwanzigminuten.de. zyp